Veranstaltungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **77 (1994)**

Heft 8

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Seit die Sektengründerin Gabriele Wittek Offenbarungen direkt aus dem Himmel empfängt, ist die Bibel überholt, wie das Universelle Leben behauptet. Was die Sekte bezweckt, zeigt der Titel ihrer Zeitung, der da lautet: «Christusstaat – weltweit». Immer mehr Zürcher helfen der Sektengründerin, diesen Staat auch bei uns einzurichten. Bereits gibt es in Zürich, Winterthur, Rapperswil, Aarau, Zug, St. Gallen, Bern und Basel Ableger der aus Deutschland stammenden Religionsgemeinschaft. *TagesAnzeiger, 16. 7. 94*

Lords) zu. Ausserdem sind die erwähnten Erzbischöfe, zusammen mit dem Bischof von London, ebenfalls von Amtes wegen Mitglieder des *Geheimen Staatsrates*, womit ihnen der Zugang zu geheimen Staatsakten und die Möglichkeit zusteht, den König bzw. die Königin (= Oberhaupt der Kirche) in bestimmten Angelegenheiten zu beraten.

Frankreich

In Frankreich sind einige der wichtigsten Fragen der Ethik im Bereich von Biologie und Fortpflanzung gesetzlich geregelt. So haben kürzlich beide Kammern des Parlaments ein Gesetz über den «Respekt vor dem menschlichen Körper» verabschiedet. Mit diesem Erlass sind Manipulationen, die das ethische Empfinden verletzen, *verboten*, insbesondere:

- der Handel mit menschlichen Organen
- genetische Untersuchungen ohne Einwilligung der betroffenen Personen, abgesehen von Straffällen
- künstliche Befruchtung bei unverheirateten Paaren, wenn sie nicht seit mindestens zwei Jahren zusammenlebten
- künstliche Befruchtung von Frauen, die das fortpflanzungsfähige Alter überschritten haben
- Befruchtung einer «Leihmutter»
- genetische Veränderungen der Erbmasse zu Auslesezwecken («Menschenzucht»)
- das Austragen eines Embryos, der mit dem Sperma eines Verstorbenen künstlich gezeugt wurde

Problematisch bleibt das Schicksal der «überzähligen Embryonen» d.h. solcher, die gewissermassen auf Vorrat liegen, von welchen in Frankreich bereits 68 000 eingefroren wurden und nun auf Einpflanzung «warten». Die bisher erzeugten Embryonen dürfen nach dem Gesetz *vernichtet* werden, wenn sie niemand mehr will. Es wird viele Zeitgenossen geben, die eine Massenkremation unverwertbarer Embryonen nicht gerade ethisch finden.

Niederlande

Vom «Hohen Rat», der obersten Gerichtsinstanz der Niederlande, ist kürzlich gegen einen Arzt ein Urteil gefällt worden, das aus freidenkerischer Sicht als rückschrittlich zu bezeichnen ist. Verurteilt wurde der Arzt, weil er einer zwar körperlich gesunden, jedoch psychisch kranken Person Freitodhilfe geleistet hatte. Dieser Entscheid, der, wie es scheint, zur bisherigen Praxis der niederländischen Gerichte in Widerspruch steht, dürfte noch einiges zu reden geben. *A. B.*

Veranstaltungen

Basel (Union)
Jeden letzten Freitag im Monat
freie Zusammenkunft
im Rest. «Storchen» (1. Stock)
ab 19.00 Uhr (Schifflände)
Jeden zweiten Dienstag im Monat
Vorstandssitzung
um 19.00 Uhr in unserem Lokal

Basel (Vereinigung)
Jeden 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
Abendhock im Rest. «Stänzler»
Erasmusplatz (Bus 33)

Grenchen
Samstag, 17. September 1994
Einladung zum
Grillplausch auf dem «Berg»
Wir treffen uns um 11.00 Uhr beim Parkplatz «Markthof» in Grenchen.
Anmeldungen ab heute bis 13. Sept. bitte an:
Lotti Höneisen (065 / 55 29 47) oder
Marcelle Neuhaus (065 / 52 65 60)

Schaffhausen
Jeden 3. Donnerstag im Monat
um 20 Uhr freie Zusammenkunft
im Rest. «Falken» (Fahnenzimmer)
Schaffhausen

Winterthur
Jeden 1. Mittwoch des Monats
ab 20 Uhr freie Zusammenkunft
im Rest. **«Casino»**,
Stadthausstrasse, Winterthur

Zürich
Dienstag, 9. August 1994, 14.30 Uhr
Wir treffen uns nochmals
im Rest. **«Gmüetliberg»**.
Stammtisch: Ferien